Fragenkatalog - Abschaffung der Fahrradnummer

1. Soll das Haftpflichtversicherungsobligatorium für Fahrräder abgeschafft werden?

☒ Ja	☐ Nein	☐ keine Stellungnahme
Bemerkungen:		

2. Motorfahräder

- 2.1 Soll das Haftpflichtversicherungsobligatorium für Motorfahräder abgeschafft werden?

☐ Ja	☒ Nein	☐ keine Stellungnahme
Bemerkungen: Aufgrund der Motorisierung, d.h. >0.25 kW und schneller als 25 km/h, darf bei Motorfahrädern nicht auf die Haftpflichtversicherung verzichtet werden. Das zugerische System des jährlichen Vignetten-Wechsels (VTS Art. 33 Abs. 4) erlaubt die regelmässige Kontrolle der Betriebssicherheit der Motorfahräder durch die Motorfahradhändler.		

Wenn nein:

- 2.2 Soll die heutige Regelung für Motorfahräder beibehalten werden (Kontrollschild mit jährlicher Vignette?)

☐ Ja	☒ Nein	☐ Nicht betroffen / keine Stellungnahme
Bemerkungen: Die Motorfahräder sollten den Motorrädern gleichgestellt werden. Dies würde eine umfassendere Kontrolle der Verkehrssicherheit ermöglichen und den administrativen Aufwand im Vergleich zum heutigen Vignetten-System vereinfachen.		

- 2.3 Sollen die Motorfahräder den übrigen Motorfahrzeugen gleichgestellt werden (ordentliche Immatriculation mit Versicherungsnachweis, Fahrzeugausweis und Kontrollschildern)?

☒ Ja	☐ Nein	☐ Nicht betroffen / keine Stellungnahme
Bemerkungen: Die Gleichstellung der Motorfahräder mit den Motorrädern ist zu begrüßen, da die ordentliche Immatriculation der Motorfahräder eine Vereinfachung der		

administrativen Prozesse mit sich bringen würde. Die Motorfahräder sind bereits heute im System erfasst und können mit relativ geringem Aufwand wie die anderen Motorfahrzeuge verwaltet werden. Der Aufwand für die jährliche Bewirtschaftung der Mofavignette würde dahin fallen.

3. Motorfahrzeuge von geringer Motorkraft oder Geschwindigkeit¹

3.1 Sollen diese Motorfahrzeuge generell von der Versicherungspflicht befreit werden?

☒ Ja	☐ Nein	☐ Nicht betroffen / keine Stellungnahme
Bemerkungen: Diese Vereinfachung wird begrüsst. Alle Motorfahrzeuge mit <0.25 kW Leistung und einer Geschwindigkeit von max. 25 km/h sollen von der Versicherungspflicht befreit werden.		

3.2 Sollen diese Motorfahrzeuge generell den Motorfahrädern gleichgestellt werden?

☐ Ja	☒ Nein	☐ Nicht betroffen / keine Stellungnahme
Bemerkungen: Die Motorfahrzeuge von geringer Motorkraft oder Geschwindigkeit sollen nicht den Motorfahrädern gleichgestellt, sondern von der Versicherungspflicht befreit und den Fahrrädern gleichgestellt werden. Dies unter Berücksichtigung von Ziffer 4 ff. hiernach.		

3.3 Soll der Bundesrat festlegen, welche Fahrzeugarten vom Versicherungsobligatorium befreit werden und für welche Fahrzeugarten die Regelungen betreffend die Motorfahräder gelten sollen?

☒ Ja	☐ Nein	☐ Nicht betroffen / keine Stellungnahme
Bemerkungen: Durch eine bundesrätliche Kompetenz zur Festlegung der befreiten Fahrzeugarten, sind technische Veränderungen oder neue Fahrzeugtypen leichter im System zu berücksichtigen.		

¹ Invalidenfahrstühle mit elektrischem Antrieb und einer Höchstgeschwindigkeit bis 10 km/h; Motorhandwagen; Motoreinachsler, die nur von einer zu Fuss gehenden Person geführt und nicht für das Ziehen von Anhängern verwendet werden; Leicht-Motorfahräder;.

4. Nationaler Garantiefonds (NGF)

- 4.1 Sind sie damit einverstanden, dass der NGF subsidiär die Deckung für durch Radfahrer verursachte Schäden übernimmt?

☒ Ja	☐ Nein	☐ keine Stellungnahme
Bemerkungen:		

- 4.2 Sind Sie damit einverstanden, dass ein Selbstbehalt vorgesehen wird (z.B. 1000 Fr.)?

☒ Ja	☐ Nein	☐ keine Stellungnahme
Bemerkungen: Dem Selbstbehalt stimmt der Kanton Zug grundsätzlich zu. Allerdings sollte dieser nicht mehr als CHF 500.00 betragen. Personen, die nicht über eine Privathaftpflichtversicherung verfügen, leben oft in finanziell bescheidenen Verhältnissen.		

5. Inkrafttreten

- 5.1 Frage an die Vollzugsbehörden und Versicherer: Wie viele Monate benötigen Sie ab Beschlussfassung, um den Vollzug vorzubereiten?

12 Monate
Bemerkungen: Verschiedene Aktivitäten wie Versicherungskündigung und der eventuelle Aufbau neuer Immatrikulationsprozesse werden die Umsetzungsdauer beeinflussen.

6. Weitere Bemerkungen

<p>Die Abschaffung der Fahrradnummer bringt soweit lediglich für diejenigen Personen Probleme mit sich, die über keine Privathaftpflichtversicherung verfügen. Ansonsten erübrigt sich die Fahrradvignette tatsächlich. Für die 10% der Bevölkerung, die ohne eine Privathaftpflichtversicherung unterwegs sind, wurde durch den NGF eine vertretbare Lösung gefunden.</p> <p>Aus polizeilicher Sicht wäre anstelle der Fahrradnummer eine allgemeine Registrierung der Fahrräder zu Identifikationszwecken sinnvoll. Dies, da es teilweise bei verunfallten Radfahrern die keinen Personalausweis bei sich tragen schwierig ist, ihre Identität zu ermitteln. Durch die Registrierung wäre es auch besser möglich, gefundene bzw. gestohlene Fahrräder den rechtmässigen Eigentümern zurück zu geben.</p>
--